

## Hardware-Wissen

# WAS MACHEN DIESE 5 TASTEN?

Tastaturen sind den meisten von uns beinahe von Kindesbeinen an vertraut.

Und dennoch sind manche Tasten ein echtes Rätsel. Wir klären auf! Von Alexander Köpf

Die Tastatur ist neben der Maus und dem Gamepad das wichtigste Eingabegerät an einem Rechner. Jeder von uns kennt sie, und nicht viele werden sie wohl regelmäßig benutzen. Doch obwohl sie uns so vertraut ist, gibt es darauf Tasten und Symbole, die die allermeisten wohl noch nicht ein einziges Mal gedrückt haben. Wofür sind Pos1, Ende, Menü und Co. eigentlich gut?



## #1: Rollen

Die Rollen-Taste ist ein Relikt aus den Anfangszeiten des PCs, das heute eigentlich kaum mehr Verwendung findet. Im

Grunde verrichtet sie genau das, was jede Maus auch kann. Ihr könnt bei Aktivierung mit den Pfeiltasten durch Dokumente scrollen. Was sich hinter der Rollen-Taste verbirgt, wird schneller klarer, wenn der englische Begriff dafür verwendet wird: Denn dort heißt sie Scroll-Lock-Taste. Seltener findet sich auf deutschen Tastaturmodellen auch die Bezeichnung »Bildlauf«, die ebenfalls ein bisschen anschaulicher ist. Denn genau darum geht es: Sobald die Rollen-Taste aktiviert respektive eingerastet ist, könnt ihr mit den Pfeiltasten in einem Dokument scrollen. Ganz so wie mit dem Mausrad. Eigentlich ist die Funktion ein Überbleibsel aus der Anfangszeit des PCs in den frühen 1980er-

Jahren, als die Maus ihren Siegeszug bei den Eingabegeräten noch nicht angetreten hatte. Woran ganz nebenbei Apple-Gründer Steve Jobs einen erheblichen Anteil trägt.

Heutzutage wird die Rollen-Taste von kaum mehr einer Software unterstützt. Zu den wenigen Ausnahmen zählen die Tabellenkalkulationsprogramme Microsoft Excel und LibreOffice Calc sowie Microsoft Visio, Teamviewer und die Konsole diverser Linux-Distributionen.



## #2: Pos1

Der Name der Taste Pos1 ausgesprochen verrät uns, worum es geht: Denn das steht für Position 1 und wird wortwörtlich ge-

nommen. In Dokumenten oder beispielsweise auch im Browser auf einer Webseite könnt ihr durch das Drücken an den Anfang der Zeile oder den Anfang der Seite springen. Also an und für sich völlig selbsterklärend. Da die meisten von uns jedoch den Umgang mit der Maus gewohnt sind, ist Pos1 fast in Vergessenheit geraten.



## #3: Ende

Die Ende-Taste ist das genaue Gegenteil zu Pos1. Damit springt ihr in Dokumenten ans Ende einer

Zeile oder auf Webseiten direkt an den Schluss. Das kann unter anderem dann interessant sein, wenn ihr beispielsweise das Impressum einer Homepage sucht. Anstatt per Mausrad ganz nach unten zu scrollen, drückt ihr einfach Ende.



## #4: Fn

Die Fn-Taste nimmt eine gewisse Sonderrolle unter den Tasten ein. Sie ist vergleichbar mit Alt und Strg. Fn steht nämlich für

Funktion, erfüllt dabei aber keine eigenständige Funktion, sondern kann nur in Kombination mit anderen Tasten verwendet werden – ganz so wie Alt und Strg. Die Fn-Taste findet sich nicht auf allen Tastaturen und ist vor allem bei Notebooks, Netbooks oder sogenannten TKL- oder 60/65-Prozent-Tastaturen interessant, da Hersteller bestimmte Funktionen, beispielsweise die F-Tasten, daran binden können, wenn diese eigentlich gar nicht physisch vorhanden sind. Das Drücken von Fn plus die 1 entspricht dann zum Beispiel F1.



## #5: Menü

Die Menü-Taste wird in vielen Fällen gar nicht als Menü bezeichnet, stattdessen befindet sich ein entsprechendes Symbol

darauf. Meist ist sie zwischen Fn und Strg auf der rechten Seite der Leertaste untergebracht und wird durch ein Listen-Symbol charakterisiert. Mit der Menü-Taste könnt ihr das sogenannte Kontextmenü auf dem Windows-Desktop, in Dokumenten oder eurem Webbrowser aufrufen. In Windows könnt ihr so zum Beispiel in die Einstellungen navigieren, in die Nvidia Systemsteuerung oder die AMD-Radeon-Software gelangen und vieles mehr. Da sich auch das in den meisten Fällen leichter mit einem Klick auf die rechte Maustaste erledigen lässt, verwundert es kaum, dass die Menü-Taste und ihre eigentlich ganz coole kontextsensitive Funktion relativ unbekannt ist. ★

Obwohl wir täglich mit den Fingern arbeiten, sind Tastaturen in einigen Bereichen wie unbekannte Wesen. Das liegt aber oft an Funktionen, die wir inzwischen nicht mehr benötigen.

